

Stark für
die Pflege



Pflegende in NRW
haben im
Oktober 2018
die Wahl:



Pflegeberufe**KAMMER**



Pflege**RING**



www.pflegeberufekammer-jetzt.de ... dbfk.de
DBfK Nordwest e.V.



... Pflegeberufekammer

Sie wählen: **Selbstbestimmung, Qualitätssicherung und Zukunft.**

Die Pflegeberufekammer sorgt durch **mitgliederfinanzierte Strukturen** für eine **politisch unabhängige Selbstverwaltung** aller beruflich Pflegenden in NRW. Hiermit treten Pflegenden organisatorisch auf **Augenhöhe** mit anderen verkammerten Berufen wie Ärzten, Apothekern oder Juristen. – Dies steigert das **Ansehen** und ermöglicht vor allem endlich **Selbst- und Mitbestimmung** bei allen Angelegenheiten, die beruflich Pflegenden betreffen.

Regelungen und Förderung von **Fort- und Weiterbildungen** werden mit der Kammer zukünftig Qualitätsanforderungen entsprechen, die Berufsangehörige auf der Grundlage pflegerischen Wissens entwickelt haben. Die Verpflichtung, sich auf dieser Basis fort- und weiterzubilden, **stärkt beruflich Pflegenden** und **sichert die Qualität beruflicher Pflege**. Sie wird langfristig zur **Weiterentwicklung des Berufs** beitragen.

Die Finanzierung wird ebenso wie die Übernahme der Pflichtbeiträge durch gute Arbeitgeber erfolgen. – Darum sind manche Arbeitgeber auch gegen eine Pflegeberufekammer, da beruflich Pflegenden rar sind und im Wettbewerb **gegenüber Arbeitgebern Forderungen stellen** können.

Bestehende Pflegeberufekammern zeigen die **Größe und Stärke der Berufsgruppe** – nach vollständiger Registrierung werden Zahlen von über 20.000 in Schleswig-Holstein, über 40.000 in Rheinland-Pfalz und über 80.000 beruflich Pflegenden in Niedersachsen erwartet. Eine **Pflegeberufekammer NRW wird noch größer werden!** Ohne Pflichtregistrierung ist es nicht möglich diese und weiterführende **Zahlen und Fakten** über unseren Berufsstand zu erheben und zur Entwicklung und **Zukunftsgestaltung** zu nutzen.



*Für ECHTE Selbstbestimmung:
Pflegeberufekammer*



... Pflegering

Sie wählen: Eine **Mogelpackung**.

Ein Pflegering soll die beruflich Pflegenden **vor schlechten Rahmenbedingungen „retten“**, sie stärken und vermeintliche Nachteile wie Pflichtmitgliedschaft, Pflichtbeitrag und Pflichtfortbildungen vermeiden. – Leider **zu schön um wahr zu sein!** All dies ist nicht möglich, denn ein „Pflegering“ bedeutet somit:

- **keine unabhängige Finanzierung** der Kammer
- Gültigkeit der **Regelungen nur für freiwillige Mitglieder**, nie für die ganze Berufsgruppe mit allen beruflich Pflegenden in NRW; dadurch:
- **keine einheitlichen Fort- und Weiterbildungspflichten** für alle beruflich Pflegenden
- und **keine Selbstbestimmung über die beruflichen Belange**,
- **keine nachhaltige Gestaltung der Zukunft** möglich, da **weiterhin keine aussagekräftigen Zahlen und Fakten** über die beruflich Pflegenden erhoben werden können.

Eine **Qualitätssicherung und repräsentative Vertretung funktioniert so nicht**. Sie kann weder auf freiwilliger noch auf fremdfinanzierter Basis erfolgen. Der Effekt eines Pflegerings ist somit gleich Null. In Bayern wurde die Einführung eines Pflegerings beschlossen und wird bisher überwiegend von Arbeitgeberseite unterstützt. Ob sich dort bereits Pflegendе gemeldet haben, um freiwilliges Mitglied zu werden, ist uns nicht bekannt.

Klar ist: Alle Fach- und Berufsverbände in NRW und Bayern raten von einer Mitgliedschaft im Pflegering ab.



... unentschieden

Dann entscheiden andere für Sie.

Soll sich wirklich nichts ändern in der Pflege? Oder benötigen Sie mehr Informationen? **Wir unterstützen Sie gern mit Informationen,**

Tatkraft und kritischen Diskussionen und **kommen auch zu Ihnen** in die Einrichtung. **Natürlich kostenlos.**

Das ehrenamtliche Team des DBfK Nordwest ist auch in NRW jederzeit für Sie ansprechbar!

„Wer in NRW eine **Pflegeberufekammer** möchte, der sollte sie im Oktober 2018 wählen und bekommt für beruflich Pflegende endlich eine **Institution auf Augenhöhe** mit Ärzte-, Rechtsanwälte- und Apothekerkammern.

Ein **Pflegering** dagegen ist eine freiwillige Vereinigung mit politisch gesteuertem Geldhahn. Der Pflegering ist weder repräsentativ, noch unabhängig, noch besitzt er irgendeine Form von Macht, die Pflegenden berufliche Selbstbestimmung ermöglichen könnte.“

Martin Dichter



Martin Dichter, MScN
Gesundheits- und Krankenpfleger, Vorsitzender des DBfK Nordwest



Ruth Stramm
Krankenschwester
Delegierte



Miriam Lohe
Krankenschwester,
Delegierte



Petra Gianni
Krankenschwester,
Vorstandsmitglied des
DBfK Nordwest



Sonja Wolf
Krankenschwester



Andreas Braselmann
Krankenpfleger,
Delegierter

Pflegeberufekammer
im Video erklärt:
<https://www.youtube.com/watch?v=b1ne14IwhTA>



Besuchen Sie uns auch auf **Twitter, Facebook und YouTube**



@dbfknordwest



agnesundkarl



Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Nordwest e.V.

Geschäftsstelle
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover

Regionalvertretung Nord
Am Hochkamp 14
23611 Bad Schwartau

Regionalvertretung West
Müller-Breslau-Str. 30a
45130 Essen

Wir sind zentral erreichbar:

Telefon (0511) 69 68 44 - 0
Telefax (0511) 69 68 44 - 299
E-Mail nordwest@dbfk.de